

«Stiftung Tiere in Not – Animal Help» (Stinah)

Tierheime von etablierten Tierschutzorganisationen gibt es viele. Doch haben Sie schon einmal ein Tierheim mit Pferden, Kühen und Ziegen gesehen?

Hunde und Katzen sind nicht nur viel günstiger zu halten, sondern wecken auch viele positive Gefühle bei Tierschützern. Wenn es um sogenannte Nutztiere geht, sieht dies leider anders aus: Ein Schlachttier hat für viele nur den Wert, den man dafür vom Metzger noch bekommt. Pferde bilden hierbei auch nur begrenzt eine Ausnahme. Solange man sie reiten kann und sie somit als «Freizeitgerät» dienlich sind, werden sie in der Regel besser behandelt als die anderen Nutztiere, doch sobald ein Pferd dem Besitzer nicht mehr dient, ist sein Wert kaum noch höher als sein Schlachtpreis.

Vegetarier sehen es anders

Vegetarier machen keine solchen strikten Trennungen zwischen Nutztieren und Heimtieren. Deshalb haben zwei Vegetarier (Claudia Steiger und Christof Zimmerli) 2002 die Stinah-Stiftung gegründet.

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht,

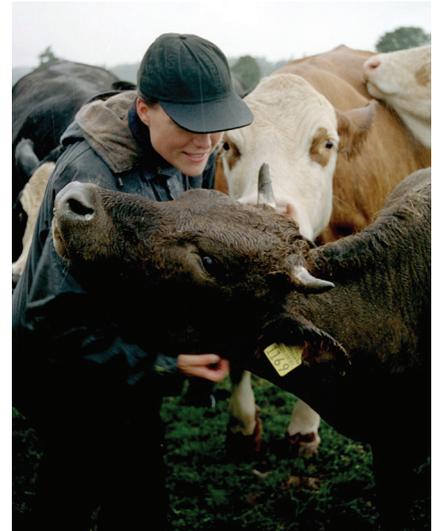
- die Umsetzung des verfassungsrechtlich verankerten Schutzes der Würde der Kreatur voranzutreiben;
- die Stellung des Tieres als Mitgeschöpf zu festigen und
- als Konsequenz aus den ersten beiden Aufgaben die Tiere vor Ausbeutung und Missbrauch zu schützen und ihnen – wo immer nötig – beizustehen.

«In der Schweiz setzen sich diverse Einrichtungen und Institutionen in verdankenswerter Weise für das Wohl von in Not geratenen Heimtieren ein. Für die Nutztiere hingegen stehen die Chancen um ein Vielfaches schlechter.»

Die Stiftungsgründer

Zur Erfüllung dieser Aufgaben

- nimmt die Stiftung politisch und gesellschaftlich Einfluss, um die rechtlich oder faktisch dem Tier zugewiesene Position den artspezifischen Bedürfnissen gemäss zu verbessern und den Tieren aus der Abhängigkeit menschlicher Nutzungsinteressen zu verhelfen;
- setzt sie sich auch im Einzelfall dafür ein, dass der dank der Bemühungen vieler Mitmenschen bisher erreichte Tierschutzstandard nicht toter Buchstabe bleibt oder dazu verkommt;
- bietet sie Tierhaltern, Behörden, Schulen und weiteren Interessierten Beratung an;
- hält sie Kontakt mit Medien, anderen Tierschutzorganisationen und Behörden, um Missstände effizient und dauerhaft zu bekämpfen und
- verpflichtet sie sich, agil zu bleiben, um sich jederzeit anderer der Zweckerreichung dienlicher Instru-



mente zu bedienen und neue Wege bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben zu gehen.

Viel Arbeit entsteht aus der Betreuung der Tierheimtiere. Zurzeit sind dies: 26 Pferde, 8 Kühe/Ochsen, 2 Ziegen, 2 Schafe, 4 Katzen.

Viele Tiere konnten bereits an gute Plätze vermittelt werden (darunter auch Schweine, Hühner, Hunde und Esel). Durch die Beschränkung des Stiftungsgeländes (ein grösserer Hof wird seit Langem gesucht: Hinweise willkommen) können zurzeit leider keine weiteren Tiere mehr aufgenommen werden.

Der Stiftungsrat und alle seine Helfer arbeiten ehrenamtlich. Patenschaften für einzelne Stiftungstiere und Spenden sind sehr willkommen, um die laufenden Kosten für die einzelnen Tiere zu decken.

Kontakt zur Stiftung:
 Tel.: 052 654 33 33
 Fax: 052 654 33 33
 E-Mail: info@stinah.ch
 Homepage: www.stinah.ch

